



A-level GERMAN

Paper 1 Listening Test Transcript

Wednesday 5 June 2019

Morning

Time allowed: 2 hours 30 minutes

NOT TO BE OPENED UNTIL AFTER THE EXAMINATION

Enclosed is a copy of the transcript of the text of the Listening Test. This packet must not be opened until after the examination.

After the examination, the transcript should be kept for future use by teachers.

(2 minutes and 09 seconds: tracks 02–22)

Text 01 Musik

- M1** Welche Bedeutung hat Musik für deutsche Jugendliche? Ans Mikrofon kommen drei Musiklehrer aus Hannover. Zuerst Frau Druschke.
- F1** Fast alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland hören Musik. Aber ich finde es schade, dass nur ein Teil von ihnen selbst singt oder ein Instrument spielt. Nach meiner Erfahrung hängt das Interesse an Musik zwar nicht von den Familienverhältnissen ab, aber je höher das Einkommen in der Familie ist, desto häufiger musizieren Kinder aktiv. Das ist bedauerlich, denn die Vorteile des Musizierens liegen auf der Hand: Es fördert nicht nur Kreativität und Konzentration, sondern stärkt auch die Teamfähigkeit.
- M1** Herr Fischer, stimmen Sie damit überein?
- M2** Ja klar. Es steht auch fest: Je früher man ein Instrument erlernt, desto größer die Wahrscheinlichkeit, dass man dabeibleibt. Es enttäuscht mich immer, wenn jemand aufgibt. Man nennt oft Zeitmangel als Grund dafür, aber da bin ich skeptisch. Finanzielle Mittel müssen auch kein entscheidender Faktor sein. In unserer Schule bieten wir allen Schülern die Gelegenheit, ein Musikinstrument zu spielen. Das gefällt den meisten gut.
- M1** Frau Roth, wie stehen Sie zu diesem Thema?
- F2** Singen, ein Instrument spielen, tanzen... Musik bereitet viele Glücksmomente. Und Forscher haben bewiesen: Sie kann die geistige Entwicklung von Kindern fördern. Musik ist für alle: Egal ob talentiert oder nicht, jeder macht Fortschritte, wenn er regelmäßig übt. Leider wird in deutschen Schulen zu wenig Musikunterricht angeboten. Wenn es nach mir ginge, wäre Musik ein fester Bestandteil des Stundenplans. Es ist zum Beispiel sinnlos, zwischen Musik und Kunst wählen zu müssen.

Text 02 Österreich steht gegen Rassismus auf

M In Wien sind am Samstag 70.000 Menschen auf die Straße gegangen. Es war ein kräftiges Zeichen des Widerstands gegen die neue österreichische Bundesregierung. Eine der geplanten Maßnahmen der Regierung ist es, Flüchtlinge in Österreich konzentriert an einem Ort unterzubringen. Viele Bürger sind darüber tief besorgt.

Rassistische Vorfälle sind in Österreich leider nichts Neues. Besonders im Internet nehmen Hass und Hetze zu. Das hat ein Jahresbericht der Anti-Rassismus-Initiative Zara gezeigt. Von den insgesamt 1100 Fällen, die sich letztes Jahr gegen Muslime und Flüchtlinge richteten, geschah fast ein Drittel im Internet. Im Allgemeinen beurteilen die Österreicher das Zusammenleben von Einheimischen und Zuwanderern zunehmend als schlecht.

Demonstrationen reichen nicht aus im Kampf gegen Rassismus. Seit 1999 treten die Mitarbeiter von Zara für eine rassismusfreie Gesellschaft ein. Ihre Arbeit ist vielfältig. In Wien betreibt Zara eine Beratungsstelle, bei der sich die Opfer von Rassismus kostenlos beraten lassen können. Ein juristisch geschultes Team steht dort zur Verfügung. Ein zweiter Aspekt der Arbeit ist Prävention. Zara bietet Workshops zu diversen Themen für Kinder und Jugendliche an. Sie lernen dort den respektvollen Umgang mit Menschen aus verschiedenen Kulturen.

(2 minutes and 23 seconds: tracks 40–57)

Text 03 Ein Alt-Ebenseer Winterfest: der Glöcklerlauf

- M** In der schönen Stadt Ebensee im Salzkammergut versammeln sich jedes Jahr am fünften Jänner bei der Abenddämmerung zirka 500 Männer in kleinen Gruppen am Rathausplatz. Sie sind die sogenannten ‚Glöckler‘, die an dem jährlichen Lauf zur nächsten Ortschaft teilnehmen. Der Lauf durch die schöne Winterlandschaft dauert bis zu vier Stunden.
- F** Die Glöckler tragen beim Lauf einen weißen Anzug sowie auf dem Kopf die berühmte Kappe, die wirklich einzigartig ist. Jede Kappe ist eigentlich ein kleines Kunstwerk: Einige hundert Arbeitsstunden sind erforderlich, um eine Kappe anzufertigen. Die Glöckler tragen auch große Glocken am Rücken: Dadurch entsteht das traditionelle Klingeln.
- M** Der Besuch von diesen Glöcklern wird von der lokalen Bevölkerung als glückbringendes Zeichen oder Omen sehr geschätzt. Vor allem sollen die bösen Geister des Winters vertrieben werden. Die Glöckler besiegen die Dunkelheit und Kälte durch Licht und Wärme.
- F** Dieses Winterfest entstand vor über 150 Jahren, als ein heidnisches Brauchtum des sechzehnten Jahrhunderts wieder erweckt wurde. Damals wurde die Tradition von der katholischen Kirche als unchristlich abgelehnt, obwohl die Bilder auf den Kappen oft aus der Bibel stammten. Heute sind die Darstellungen vielfältig: In diesem Jahr werden zum Beispiel typische Berufe der Gegend präsentiert. Ursprünglich durften nur unverheiratete Männer am Glöcklerlauf teilnehmen, aber heutzutage ist Ehelosigkeit kein Muss mehr.
- M** Das Brauchtum der Ebenseer Glöckler wurde 2010 zum UNESCO Kulturerbe ernannt. Dass die Tradition in der Zukunft lebendig bleibt, liegt an der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. Ihre Aufgabe ist es, den Glöcklerlauf an die nächste Generation weiterzugeben. Hoffentlich gelingt es ihnen, ihre Begeisterung zu übertragen.

(2 minutes and 29 seconds: tracks 58–80)

Text 04 Ein Interview über die Wiedervereinigung

- M** Ich spreche mit Charlotte Graminski, Sprecherin der jüdischen Gemeinde in Berlin. Frau Graminski, Sie haben sich neulich gegen die Wende geäußert. Können Sie Ihre Meinung für unsere Zuhörer bitte erklären?
- F** Ja, sicher. Mein Einwand war nicht gegen den Mauerfall. Leute, die zusammenkommen, um das Reich der Freiheit zu vergrößern... das ist schön.
- M** Aber Sie haben das Verhalten der Politiker an jenem Abend heftig kritisiert.
- F** Das stimmt. Ich war dabei und ich habe mit den anderen gejubelt und die Nationalhymne gesungen. Dann habe ich aber begonnen, mir einige Gedanken zu machen. Der 9. November ist schließlich auch das Datum der Kristallnacht, als viele Juden in Deutschland ermordet wurden. Warum gab es keinen Augenblick des Schweigens?
- M** Wie Sie schon gesagt haben... es wurde überall gejubelt. Diese verhasste Mauer wurde von den Bürgern niedergerissen.
- F** Das verstehe ich schon. Ich wäre aber froh gewesen, wenn der Berliner Bürgermeister, der Bundespräsident oder irgendein anderer gesagt hätte: „Dies ist ein ganz besonderer Tag in mehr als einer Hinsicht. Wir sollten uns auch an die Opfer des Holocaust erinnern.“
- M** Ist es nicht wichtiger, dass sich das wiedervereinigte Deutschland seitdem bemüht hat, eine Zuflucht für verfolgte Menschen zu sein?
- F** Nein. In den Jahren nach der Wiedervereinigung haben wir in den neuen Bundesländern unzählige Angriffe auf Asylantenheime gesehen. Die sehen wir auch heute nach der Flüchtlingskrise in vielen Städten in Deutschland.
- M** Meinen Sie, dass die Wende einen **neuen** Nationalismus ausgelöst hat?
- F** Nein. Diese Gefühle waren seit Jahrzehnten tabu, doch im Verborgenen höchst lebendig. Trotz der Bemühungen mit Flüchtlingen ist Deutschland nicht soweit, dass wir sagen können: „Nun ist alles in Ordnung. Dieses Kapitel ist abgeschlossen“. Ganz im Gegenteil: Diesen Teil unserer Geschichte soll man nie vergessen.
- M** Frau Graminski, vielen Dank für das Gespräch.

END OF RECORDING

There are no texts printed on this page

There are no texts printed on this page

There are no texts printed on this page

Copyright information

For confidentiality purposes, from the November 2015 examination series, acknowledgements of third-party copyright material are published in a separate booklet rather than including them on the examination paper or support materials. This booklet is published after each examination series and is available for free download from www.aqa.org.uk after the live examination series.

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders may have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements. If you have any queries please contact the Copyright Team, AQA, Stag Hill House, Guildford, GU2 7XJ.

Copyright © 2019 AQA and its licensors. All rights reserved.

